

Prof. Dr. Alfred Toth

Disjunkte und konjunkte ontische Übereckrelationen

1. Wie in Toth (2015) dargestellt, können ontische Übereckrelationen, die sich bei Kopfbauten bzw. Komplexen aus mindestens einem Kopfbau finden, einerseits ontotopologisch offen, halboffen und abgeschlossen sowie andererseits raumsemiotisch iconisch, indexikalisch und symbolisch fungieren. Als weitere Unterscheidung wird hiermit diejenige zwischen diskjunkten und konjunkten Übereckrelationen in die Ontik eingeführt.

2.1. Disjunkte Übereckrelationen



Rue Crozatier, Paris

2.2. Konjunkte Übereckrelationen



Rue du Chevaleret, Paris

2.3. Sowohl disjunkte als auch konjunkte ontische Übereckrelationen sind konnex. Disjunkte Übereckrelationen sind somit von nicht-konnexen wie derjenigen auf dem nachstehenden Bild fernzuhalten.



Rue de Reuilly, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Raumsemiotik ontotopologischer Abgeschlossenheit. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.7.2015